

184 Schlossberg Hotel Modernisierung 2020

Schlossberg-Höhen-Straße 1, 66424 Homburg

Architektin Prof. Rollmann + Partner Architekten Part GmbH,
Homburg Mitarbeitende Dipl. Ing. Mirco Rollmann, Dipl. Ing.
Mila Nardi, M.A. Felicia Wittoesch Bauherrin Schlossberg-
Homburg GmbH

Das Schlossberg Hotel wurde zu Beginn der 1950er Jahre am höchsten Punkt Homburgs, dem Schlossberg, als Sporthotel gebaut und etwa 20 Jahre später umgebaut. Im Frühjahr 2019 wurden Lobby, Restaurant, Ballsaal und Konferenzräume modernisiert und renoviert. Der zweite Bauabschnitt wurde bereits im Folgejahr ausgeführt. Hierbei wurden Restaurant, Flur und 28 Gästezimmer des 2. Obergeschosses modernisiert. Durch die Renovierung und die von den Innenarchitekten entworfenen Möbeln entstanden lichtdurchflutete Zimmer und Suiten.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



186 Bürogebäude **retailsolutions** Neubau 2020

Otto-Hahn-Str. 4, 66386 St. Ingbert

Architekt Thomas Hampp, Hampp Architekten, St. Ingbert
Mitarbeitende Jakob Hampp, Annette Zitt Bauherrin JPM GmbH & Co. KG

Der Büroneubau bietet flexibel nutzbare Büros für 96 Mitarbeitende und überzeugt mit großzügiger Raumgestaltung, verteilt auf zwei massive Gebäudeteile und drei Etagen. Raumhohe, verglaste Wände zwischen Büros und Fluren bieten interessante Aus- und Durchblicke. Durch Fußbodenheizung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, sowie adiabatischer Kühlung im Sommer, wird ein angenehmes Klima gewährleistet. Die dazwischenliegenden Innenhöfe sind für einen guten Wind- und Schallschutz bepflanzt und dienen als Treffpunkte für ruhige Arbeitspausen.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



188 KIGA St. Michael

Umbau zu altengerechten Wohnungen 2021

Ostheimerstraße 1, 66386 St. Ingbert

Architekten + Planer Juergen de Giuli, St. Ingbert Mitarbeitende Sarawut Ketchot, Silke Weißmann Statik Steinfeld + Sehn Statiker, St. Ingbert Bauherrin Günther- Dörr- Stiftung, St. Ingbert

Der Kindergarten St. Michael wurde im Jahre 1960 fertiggestellt und mehr als 42 Jahre aktiv genutzt. Das gesamte Gebäude wurde in seiner vorhandenen Grundfläche für die neue Nutzung umgeplant. Die Oberlichter und Deckenhöhen wurden bei dem inneren Ausbau in die Innengestaltung mit einbezogen, sodass lichtdurchflutete Wohnräume entstanden. Die neuen Grundrisse erlauben die flexible Nutzung der Räume der einzelnen Mieter. Die Anforderungen an den barrierefreien Wohnungsbau wurden nach den DIN – Normen eingehalten.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



190 Kita Herz Jesu Neubau 2020

Luisenstr. 18, 66386 St. Ingbert - Hassel

Architekten Marc Jung, Andreas Michaeli, Michaeli und Jung,
St. Ingbert Mitarbeitende Anita Koch, Martina Walch Bauherrin
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu, St. Ingbert-Hassel

Bei der Planung für den Neubau der 4-zügigen Kindertagesstätte waren zwei Kriterien hauptsächlich ausschlaggebend:

1. die Gruppenräume sind nach Süden hin ausgerichtet
2. der Höhenversatz des Geländes wird durch die Zweigeschossigkeit des Neubaus zum entwurfseigenen Vorteil genutzt, um alle Haupträume ebenerdig erschließen zu können.



192 Kita Rentrisch 2020

Sebastian-Kurtz-Straße 9, 66386 St. Ingbert

Architekt Christoph Gabrovsek, St. Ingbert Mitarbeitende S. Meister, T. Münzebrock, P. Naudorf Bauherrin Stadt St. Ingbert, Oberbürgermeister Prof. Dr. jur. Ulli Meyer

In der Maßnahme „Umbau der Grundschule am Stiefel zur Kindertagesstätte“ wurde die gut erhaltene Bausubstanz des ehem. Schulgebäudes genutzt, um mit modernen Gestaltungselementen eine KiTa zu integrieren. Im Hauptgebäude sind die Gruppenräume untergebracht, die mit warmen Farbtönen und Holzoberflächen mit spannenden Spiellandschaften gestaltet sind. Dies äußert sich auch in der lebhaften Fassade (Sitzfenster). Aus dem Neubau für Küche und Essen gelangt man über eine Terrasse in den naturnah gestalteten Außenbereich.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



194 Bürogebäude IANEO Erweiterung 2021

Eisenbahnstraße 28, 66299 Friedrichsthal

Architekten Manfred Schaus Bernd Decker Architekten,
Sulzbach Mitarbeitende Markus Hetrich, Saskia Müller, Gregor
Grauthoff Bauherrin IANEO Solutions GmbH, Dirk Frank

Der Hanglage angepasst fügt sich die Erweiterung der historischen Villa Reppert als aufgeständerte Holzkonstruktion in die bestehende Situation. Durch ein zentrales Erschließungsgebäude mit Loungebereich werden Alt- und Neubau verbunden. Es entsteht ein spannungsreicher Kontrast zur alten Bausubstanz. Die Gestaltungsmerkmale der historischen Fassade, horizontale Bänderung und hochformatige Fenster, wurden bei der Erweiterung behutsam adaptiert. Alle Materialien sind innen wie außen ablesbar. Die Raumaufteilung ermöglicht eine flexible Nutzung.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



196 BV BILL Erweiterung Einfamilienhaus 2020

Zeppelinstraße 91, 66117 Saarbrücken

Architekt Christoph Betz, UIU STUDIO ARCHITEKTUR,
Saarbrücken Mitarbeitende Veronika Kapella, Tim Schäfer
Bauherren Eva Bill und René Danowski

Über die Jahrzehnte hat sich das Bild der Wohnsiedlung in zahlreiche und diverse Erscheinungsbilder mit unterschiedlichen Qualitätsausprägungen transformiert. Die Lösung war eine Möglichkeit zu finden, welche die Ursprungsbebauung ergänzt, jedoch nicht zu stark das traditionelle Erscheinungsbild ändert. Mit dem adaptiven Verfahren des „Box in a Box“-Prinzips wird der traditionelle Baukörper durch einen zeitgemäßen und orthogonalen Körper ergänzt. Die unterschiedlichen Fassadenmaterialien, Holz und Putz, betonen die Konzeptidee deutlich.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



198 Einfamilienhaus Kaindl Neubau 2017

Lothringer Straße 6, 66117 Saarbrücken

Architekt Thomas Hampp, Hampp Architekten, St. Ingbert
Bauherren Sarah & Michael Kaindl

Das freistehende, dreigeschossige Einfamilienhaus bietet eine Raumaufteilung mit tollem Ausblick in alle Himmelsrichtungen. Dieser wird durch raumhohe Fenster und eine große Dachterrasse verstärkt. Diese lichtbetonte Gestaltung wird vor allem an der „Himmels-treppe“ deutlich, die geradlinig vom Erd- bis ins Dachgeschoss leitet. Die minimalistische Architektur wird durch hochwertige weiße Einbaumöbel und Eichenparkett abgerundet und schafft eine gemütliche Atmosphäre. Die landschaftliche Gestaltung des Grundstücks hebt dieses großzügig gestaltete Massivhaus besonders hervor.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



200 Skateanlage Hafeninself 2019

Bürgerpark, 66115 Saarbrücken

Architektin LATZ+PARTNER LandschaftsArchitektur Stadtplanung, Kranzberg Landskate GmbH, Köln Bauherrin Landeshauptstadt Saarbrücken – LHS Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Der Bürgerpark Hafeninself wurde in den 1980er Jahren von Prof. Peter Latz und Latz+Partner geplant. Er ist Sinnbild für partizipative historische Transformation und nachhaltige Stadtentwicklung. Rund 30 Jahre später haben Stadt und Planer unter Einbezug der Nutzer einen neuen State-of-the-Art Skatepark in der bestehenden, denkmalgeschützten Anlage entwickelt und damit ein ausgezeichnetes Mittel zur Belebung gefunden: Als Attraktion für Menschen unterschiedlichen Hintergrunds bietet sie einen Ort der Integration und der Aktivität gleichermaßen.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



202 Musikpavillon Umbau 2019

Deutsch-Französischer-Garten, 66117 Saarbrücken

Architekten M. Volf, Köln, baubar urbanlaboratorium – C. Diez, I. Torres, Saarbrücken Mitarbeitende C. Tremezaygues, G. Hessel, D. Alt Bauherrin LHS Saarbrücken - Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Der in den 1980er Jahren vom Architekten Miroslav Volf gestaltete Musikpavillon im DFG dient als Wetterschutz für Aufführungen und ist als einseitig offene Schüssel konzipiert. Bedingt durch die ideale Viertelkugel-Form, die die Schall-Reflexionen auf den Mittelpunkt konzentriert, bestanden akustische Nachteile für die aufführenden Personen. Neue Verkleidungen in Form von pyramidalen Holzkassetten sowie schwebende Ellipsenplatten haben die Akustik erheblich verbessert und den Musikpavillon als attraktiven Veranstaltungsort gestärkt.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de



204 Umbau Besucherzentrum **Abtei Tholey** 2020

Römerallee 5, 66636 Tholey

Architekten FLOSUNDK architektur+urbanistik GmbH, Jens Stahnke, Mario Krämer, Saarbrücken Objektbeteiligte Beratende Ingenieure Schweitzer GmbH, Rafael Müller Lichtkonzept Bauherrin St. Mauritius Tholey GmbH

Um den ursprünglichen Charakter des Gebäudes zu erhalten, wurde die ehemalige Substanz hervorgehoben und auf ihre wesentlichen konstruktiven Elemente reduziert. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wurden alle nicht tragenden Elemente entfernt. So entstand eine Abfolge von Raumnischen, die dem Raum Struktur und Rhythmus verleihen. Die kleinen Fensteröffnungen wurden in Paaren zusammengeführt und bis zum Boden vergrößert. Die im Original geschlammte Mauerwerksfassade wurde nur ausgebessert, Öffnungen wurden geschlossen und neu geschlammmt.

Besichtigung Siehe www.aksaarland.de

